

Breaking the what?

Science & Cinema

Rockmusik und Teufelshörner
Heavy Metal in Film und Forschung

Donnerstag, 19. Mai 2021 | 18.00 Uhr
Filmzentrum im Rechbauerkino
Rechbauerstraße 6, 8010 Graz

We work for
tomorrow

www.uni-graz.at



Wissenschaft verstehen

Herausgeber: Universität Graz © 2020

Bilder: pixabay.com, Pichler, Furgler

Satz/Layout: Daniela Jesacher, Presse + Kommunikation, Uni Graz

**UNI
GRAZ**

Die 7. fakultät, das Zentrum für Gesellschaft, Wissen und Kommunikation an der Universität Graz, vernetzt Forschung und Wissenschaft mit einer breiten Öffentlichkeit.

Science & Cinema ist eine Kooperation der Universität Graz und des Filmzentrum im Rechbauerkino

Der Eintritt ist frei.
Eine Reservierung ist aufgrund der limitierten Kartenanzahl erforderlich
Tel.: 0316 / 83 05 08
E-Mail: filmzentrum@filmzentrum.com

<http://sieben.uni-graz.at>
<http://facebook.com/UniversitaetGraz>

Auf den ersten Blick scheinen kaum zwei Kulturbereiche weiter voneinander entfernt zu sein wie die Welt der Wissenschaft und die bizarr-grelle Welt der Heavy-Metal-Musik.

Und doch zeigt der zweite Blick, dass dies tatsächlich eine unerhört intensive Begegnung ist. Seit ungefähr zehn Jahren etabliert sich das Forschungsfeld der **Metal Music Studies** als weltumspannendes, interdisziplinäres Netzwerk von ForscherInnen, die sich nur dem Thema Heavy Metal widmen. Dass seit 2015 sogar eine eigene Fachzeitschrift unter demselben Titel erscheint, verdeutlicht die Ernsthaftigkeit dieser unvermuteten Begegnung. Die Thematisierung von Metal und (Hard) Rock in populären (und teils auch weniger erfolgreichen) Filmen wie „Wayne’s World“, „Bill & Ted“, „Heavy Metal“, „Lords of Chaos“ oder „Heavy Trip“ verdeutlicht die zunehmende Präsenz dieser Subkultur im globalisierten Mainstream des 21. Jahrhunderts. In dieser Ausgabe von „Science & Cinema“ werden wir informativ und zugleich unterhaltsam der Frage nachgehen, was **Metal, Movies und Wissenschaft** zusammenbringt – und was wir von dieser spannenden Begegnung lernen können.



Mag. Dr.phil. Peter Pichler ist Kulturhistoriker am Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen und leitet das FWF-Projekt Breaking the Law...?! Normenbezogenes klangliches Wissen in der Heavy Metal-Kultur. Graz und die Steiermark, 1980 bis zur Gegenwart. Die Originalität des Projekts liegt darin, erstmals mit den Methoden, welche die jüngsten theoretischen Forschung der Kulturgeschichte, der Musikwissenschaft, der Semiotik sowie Rechtswissenschaften hervorbrachte, eine regionale und lokale Geschichte einer Heavy Metal-Szene zu erforschen, und dabei insbesondere darauf abzielen, die historische Rolle von Vorstellungen von Recht- und Rechtsbruch, sowie der Einstellung in dieser Subkultur zu (Rechts-)Normen, zu ergründen. Seine Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Lehre sind Metal Music Studies, European Union Cultural History und die Theorie der Geschichte.



Dr. Fritz Treiber hat an der Universität Graz Mikrobiologie studiert und über die Regulation des Kaliumkanals am Herzen promoviert. Er ist Projektmitarbeiter an der 7. fakultät, dem Zentrum für Gesellschaft, Wissen und Kommunikation, und koordiniert den Lehrgang Ernährung, Gesundheit und Konsum an der Uni Graz. Zusammen mit Studierenden aus der Lehrveranstaltung „Wissenschaftskommunikation & Projektmanagement“ entwickelte er das Format „Science & Cinema“. Abseits seiner universitären Tätigkeit ist Fritz Treiber Autor mehrerer Drehbücher und hat 2014 seinen ersten Independent-Spielfilm erfolgreich umgesetzt.

